

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung

**des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Eisenberg
am Donnerstag, den 03.09.2026**

im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 20.08.2026. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 26.08.2026 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	28
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	28
Anwesend waren:	20
Nicht anwesend waren:	8

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Frey

SPD-Fraktion

Frau Monja Höppner

Frau Sissi Lattauer

Frau Gisela Mähnert

Herr Markus Vorbeck

CDU-Fraktion

Herr Martin Conradt

Frau Andrea Schmitt

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Frau Mireille Giel

Frau Vera Guderian

Herr Adolf Kauth

Frau Suna Kaya

Herr Arnold Ruster

Herr Jonny Scheifling

Herr Ertan Yorulmaz

Bündnis 90/Grüne

Herr Heiko Geil

Frau Kirsten Hoch-Groskurt

AfD-Fraktion

Herr Tobias Adam
Herr Hans-Peter Kistner
Herr Thomas Zimmermann

Beigeordnete/r

Herr Manfred Boffo
Frau Sandra Giel
Herr Peter Funck

von der Verwaltung

Herr Andreas Lill
Frau Heike Sattler

Schriftführer/in

Frau Katja Schumacher

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Helmut Linke
Herr Ender Önder
Frau Jaqueline Rauschkolb
Herr Peter Steinbrecher

CDU-Fraktion

Frau Manuela Hase
Frau Pia Zimmer

FWG-Fraktion

Herr Karsten Bessai

FDP

Herr Peter Boger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Auftragsvergaben
- 2.1. Klimaanlage Pavillon, Grundschule Eisenberg - Bestätigung einer Eilentscheidung -
Vorlage: 0228/FB 4/2026
- 2.2. Sanierung Wasserwerk Adenauerstr. Gewerk 3 Maschinentechnik und Rohrleitungsbau - Bestätigung einer Eilentscheidung -
Vorlage: 0226/FB 4/2026
- 2.3. Grundschule Eisenberg - Sanierung Pavillon - Auftragsvergabe –
Gewerk 18 Fliesenarbeiten, 19 Malerarbeiten, 20 Zimmerarbeiten
Vorlage: 0236/FB 4/2026
- 2.4. Sanierung des Kunststoffrasenplatz auf der Sportanlage in Kerzenheim
- Bestätigung einer Eilentscheidung -
Vorlage: 0233/FB 4/2026

- 2.5. Kanalsanierung Rosenthal - Bestätigung einer Eilentscheidung -
Vorlage: 0230/FB 4/2026
3. Sanierung Waldschwimmbad - Kostenübernahme VG
Vorlage: 0234/FB 4/2026
4. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Bernd Frey, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Verbandsgemeinderates der VG Eisenberg (Pfalz) und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Verbandsgemeinderat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Es liegen keine Ergänzungen zur Tagesordnung vor.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Auftragsvergaben

2.1. Klimaanlage Pavillon, Grundschule Eisenberg - Bestätigung einer Eilentscheidung -

Im Zuge der Baumaßnahmen am Pavillon der Grundschule Eisenberg wird die Errichtung einer Kühlung der Klassenräume sowie des Lehrerzimmers mittels Wandgeräten vorgeschlagen. Angesichts der zunehmenden sommerlichen Hitzebelastung ist eine Verbesserung des Raumklimas erforderlich, um angemessene Lern- und Arbeitsbedingungen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sicherzustellen.

Der Vorschlag zur Umsetzung dieser Kühlungslösung wurde vom Ingenieurbüro Halter erarbeitet, welches bereits mit der haustechnischen Planung des Gebäudes betraut ist und somit über eine detaillierte Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten sowie der bestehenden technischen Infrastruktur verfügt.

Vorgesehen ist die Installation von insgesamt sechs Innengeräten, die jeweils in den Klassenräumen sowie im Lehrerzimmer zum Einsatz kommen. Die Innengeräte können unmittelbar an den hierfür bereits vorgesehenen sanitären Montagemodulen befestigt werden, wodurch ein zusätzlicher baulicher Aufwand für die Unterkonstruktion entfällt.

Als Außeneinheit ist eine Wärmepumpe vorgesehen, welche im Außenbereich neben der bereits geplanten Wärmepumpe des Gebäudes aufgestellt werden kann. Dadurch wird

lediglich ein zusätzliches Außengerät benötigt, um sämtliche sechs Innengeräte zu versorgen.

Für diese Variante wurde sich aus folgenden Gründen entschieden: Das System zeichnet sich durch eine hohe Kühlleistung bei gleichzeitig effizientem Betrieb aus. Da nur ein einziges Außengerät für die Versorgung aller sechs Innengeräte erforderlich ist, reduzieren sich sowohl der Platzbedarf im Außenbereich als auch die Installationskosten gegenüber Lösungen mit mehreren Außeneinheiten deutlich. Die vorgeschlagene Variante stellt somit sowohl unter energetischen als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten die vorteilhafteste Lösung dar.

Die geschätzten Kosten für die Errichtung der Kühlung belaufen sich nach aktueller Planung des Ingenieurbüros Halter auf ca. 50.000 €.

Da die nächste reguläre Verbandsgemeinderatsitzung erst im September stattfindet, die Umsetzung der Kühlungsmaßnahme jedoch zeitnah erfolgen sollte, ist eine vorherige Zustimmung im Rahmen einer Eilentscheidung zur Beauftragung des Ingenieurbüros Halter sowie der ausführenden Firma Kasim Gebäudetechnik GmbH erforderlich.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, der Eilentscheidung, das Ingenieurbüro Halter sowie die ausführende Firma Kasim Gebäudetechnik GmbH zu beauftragen, nachträglich zuzustimmen.

2.2. Sanierung Wasserwerk Adenauerstr. Gewerk 3 Maschinentechnik und Rohrleitungsbau - Bestätigung einer Eilentscheidung -

Die ersten drei Gewerke für die Sanierung des Wasserwerks in der Adenauerstraße wurden bereits vergeben. Die Abbruch- und Maurerarbeiten wurden bereits zu großen Teilen abgeschlossen. Die Planung und Vorbereitung für die Mess-, Steuer- und Regeltechnik ist in vollem Gange. Der Einbau der Schaltschränke und die Verkabelung sollen im Herbst beginnen. Als letztes Gewerk müssen nun die Maschinentechnik und der Rohrleitungsbau vergeben werden. Zu diesem Zweck wurde die Leistung öffentlich ausgeschrieben. Am 18.06.2026 fand die Angebotsöffnung statt. Zu diesem Zeitpunkt lagen der Vergabestelle 5 prüffähige Angebote vor. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergab sich folgende Bieterreihenfolge:

1) Fa. Duro Baustoffe und Rohrleitungen GmbH, Überherrn	1.174.432,06 €
2)	1.204.000,83 €
3)	1.220.315,01 €
4)	1.394.915,42 €
5)	1.848.088,45 €

Das Angebot der Fa. Duro GmbH entspricht in seiner Gesamtheit dem derzeitigen, marktüblichen Preisniveau. Das Angebot des Mindestbietenden kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Aufgrund der Sommerpause musste die Beauftragung per Eilentscheid erfolgen. Die Bindefrist wurde von der Vergabestelle auf den 30.07.2026 festgelegt. Anschließend sind die Bieter nicht mehr an ihre Angebote gebunden. Die angebotenen Preise sind für die Dauer der Bauzeit als Festpreise vereinbart. Daher entsteht der Gemeinde auch bei Beauftragung per Eilentscheid kein Nachteil. Da die Preise derzeit in allen Gewerken wieder durch die globalen Vorkommnisse steigen, sollte das Angebot der Fa. Duro GmbH angenommen

werden. Weiterhin ist eine zügige Einarbeitung der Fa. Duro erforderlich, um die Arbeiten der EMSR-Technik nicht negativ zu beeinflussen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, der Eilentscheidung, den Auftrag für die Maschinentechnik und den Rohrleitungsbau an die Firma Duro GmbH zum Angebotspreis von 1.174.432,06 € zu vergeben, nachträglich zuzustimmen.

2.3. Grundschule Eisenberg - Sanierung Pavillon - Auftragsvergabe – Gewerk 18 Fliesenarbeiten, 19 Malerarbeiten, 20 Zimmerarbeiten

Für die Sanierung des Pavillons, Grundschule Eisenberg, sind die Gewerke Fliesenarbeiten, Malerarbeiten und Zimmerarbeiten zu vergeben.

Gewerk 18 - Fliesenarbeiten:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten erfolgte am 30.07.2026. Drei Angebote wurden abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma Roland Klinck, Borrwiese legte mit **41.651,19 €** das günstigste Angebot vor.

2. Platz = 49.784,72 €

3. Platz = 54.782,72 €

Kostenschätzung = 55.743,42 €

Minderkosten = - 14.092,23 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Aufgrund aktueller Marktgegebenheiten gibt es große Schwankungen in den Preisgestaltungen. Die Leistungsverzeichnis-Schätzpreise (LV-Schätzpreise) basieren auf Standardleistungen, welche erfahrungsgemäß eher hoch angesetzt sind. Die Einheitspreise des Erstbietenden wurden geprüft und als angemessen erkannt.

Gewerk 19 - Malerarbeiten:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten erfolgte am 30.07.2026. Zwei Angebote wurden abgegeben. Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma Thomas GmbH, Schopp legte mit **49.280,34 €** das günstigste Angebot vor.

2. Platz = 73.511,06 €

Kostenschätzung = 72.336,48 €

Minderkosten = - 23.056,14 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Die LV-Schätzpreise basieren auf Standardleistungsbuchpreisen, welche erfahrungsgemäß eher hoch angesetzt sind. Trotz der Abweichungen zum LV-Schätzpreis erscheint der Angebotspreis des Mindestbietenden nach Prüfung realistisch und auskömmlich.

Gewerk 20 – Zimmerarbeiten:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten bezüglich der Gerüstbauarbeiten erfolgte am 30.07.2026. Ein Angebot wurde abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma Damm GmbH, Winnweiler legte mit **115.695,00 €** das günstigste Angebot vor.

Kostenschätzung = 95.035,73 €

Mehrkosten = + 20.659,27 €

Die Abweichungen zum Angebotsschätzpreis sind den Marktgegebenheiten geschuldet und geben keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Größere Abweichungen vom Schätzpreis in einzelnen Positionen, stellen im Hinblick auf die Gesamtsumme keinen signifikanten Einfluss dar.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Eisenberg beschließt einstimmig, dem jeweils günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

2.4. Sanierung des Kunstrasenplatz auf der Sportanlage in Kerzenheim - Bestätigung einer Eilentscheidung -

Der Kunstrasenplatz auf der Sportanlage in Kerzenheim weist erhebliche Abnutzungserscheinungen auf, die eine ordnungsgemäße und sichere Nutzung sowohl für den Trainings- als auch für den Spielbetrieb nicht mehr gewährleisten. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie zur Sicherstellung der sportfachlichen Nutzbarkeit ist eine grundhafte Erneuerung des Kunstrasenbelags zwingend erforderlich.

Im Rahmen einer Beprobung des Unterbaus wurde festgestellt, dass dieser stellenweise nicht die erforderliche Tragfähigkeit gemäß den einschlägigen technischen Regelwerken aufweist. In den betroffenen Bereichen ist daher eine Nachbesserung des Unterbaus unumgänglich, wodurch zusätzliche Kosten entstehen.

Die Verwaltung hat zur Erneuerung des Kunstrasenbelags eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt und fünf fachkundige Unternehmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Lediglich die Firma Domo Sports Grass, B-Sint-Niklaas hat ein Angebot eingereicht. Das Angebot beläuft sich auf 476.982,31 € brutto.

Die Verwaltung hat das Angebot einer vollständigen und fachtechnischen Prüfung unterzogen und dieses als wirtschaftlich sowie fachlich geeignet bewertet.

Da die Produktion des Kunstrasenbelags erst nach Auftragserteilung beginnt und die Lieferzeit ca. 4 bis 6 Wochen beträgt, ist eine zeitnahe Vergabeentscheidung erforderlich.

Eine spätere Beschlussfassung würde die Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich in das kommende Jahr verschieben und die Nutzbarkeit des Sportplatzes erheblich beeinträchtigen. Zur Sicherstellung eines fristgerechten Bauablaufs ist die Entscheidung daher im Wege der Eilentscheidung gemäß § 48 GemO zu treffen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, der Eilentscheidung, den Auftrag zur Erneuerung des Kunstrasenbelags auf der Sportanlage Kerzenheim an die Firma Domo Sports Grass, B-Sint-Niklaas zu erteilen, nachträglich zuzustimmen. Der Angebotspreis beläuft sich auf 476.982,31 € brutto.

Austausch der vorhandenen Leuchtmittel auf der Sportanlage Kerzenheim durch LED-Beleuchtung

Bürgermeister Frey schlägt vor, die Flutlichtlampen auf dem Sportplatz Kerzenheim durch eine LED-Beleuchtung auszutauschen. Es liegt ein Angebot in Höhe von ca. 25.000 € für Materialkosten vor. Die Mitarbeiter der KEEF könnten den Austausch in Eigenregie leisten. Die ausgebauten Leuchtmittel könnten für den Hartbodenplatz in Eisenberg verwendet werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von stromsparender LED-Beleuchtung für den Sportplatz Kerzenheim und den Einbau der bisherigen Leuchtmittel in die Flutlichtanlage des Hartplatzes in Eisenberg. Die Arbeitsleistung erfolgt durch KEEF-Mitarbeiter.

2.5. Kanalsanierung Rosenthal - Bestätigung einer Eilentscheidung -

Wie auch in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Jahr ca. 1,2 km Kanalhauptleitungen saniert werden. Für das Jahr 2026 ist die Sanierung von mehreren Haltungen im Ortsteil Rosenthal vorgesehen. In den vergangenen Jahren wurden Arbeiten in Ramsen, Eisenberg und Kerzenheim durchgeführt. Um die kommunale Infrastruktur zu erhalten, werden die Leitungen mittels Inliner-Verfahren saniert. Dies bedeutet weniger Belastung für die Anwohner und ein kosteneffizientes Sanieren. Die Maßnahme wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Am 21.07.2026 fand nach beschränkter Ausschreibung die Angebotsöffnung statt. Nach Prüfung und Wertung der drei vorliegenden Angebote ergab sich folgende Bieterreihenfolge:

1. Fa. Geiger, Mainaschaff	274.741,26 €
2. ...	302.364,36 €
3. ...	419.229,42 €

Die Preise des Angebotes wurden geprüft und für wirtschaftlich empfunden. Die Fa. Geiger selbst ist unserem Ingenieurbüro bekannt und kann zu Beauftragung empfohlen werden.

Ein Nachteil durch eine beschleunigte Beauftragung entsteht der Verbandsgemeinde nicht. Aus bautechnischer Sicht wird um Eilentscheidung seitens der Verwaltung gebeten. Durch die Verzögerung bei der Beantragung von Fördermitteln sind wir dieses Jahr deutlich später mit der Ausschreibung und somit auch der Auftragsvergabe. Kanalsanierungsmaßnahmen starten planmäßig im Frühsommer, da das Wetter normalerweise trockener und beständiger ist. Bei Niederschlägen können die Inliner nur schwer verbaut werden bzw. können

unerwartete Mehrkosten entstehen. Um die Maßnahme möglichst bald zu beginnen, wird um schnelle Entscheidung noch vor dem nächsten VG-Rat gebeten. Ein finanzieller Nachteil ergibt sich durch die vorzeitige Beauftragung nicht.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, der Eilentscheidung, den Auftrag für die Sanierung der Kanalhauptleitungen in Rosenthal an die Firma Geiger in Mainaschaff zum Angebotspreis von 274.741,26 € zu vergeben, nachträglich zuzustimmen.

3. Sanierung Waldschwimmbad - Kostenübernahme VG

Der Deutsche Bundestag hat im letzten Jahr einen Förderaufruf zur Sanierung von kommunalen Sportstätten (SKS I) veröffentlicht. Zur Abgabefrist am 15. Januar 2026 hat die Verbandsgemeinde Eisenberg eine entsprechende Förderskizze form- und fristgerecht eingereicht.

Bereits im Dezember 2025 hat der Verbandsgemeinderat der Einreichung der Unterlagen zugestimmt. Der Bundestag hat am 23.04.2026 die Liste mit den ausgewählten Projekten veröffentlicht. Die Erneuerung bzw. Neukonzeption der Heiztechnik des Waldschwimmbades Eisenberg wurde vom Bundestag berücksichtigt.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), das mit der Umsetzung des Programms beauftragt ist, hat die Verwaltung bereits kontaktiert, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Um das Antragsverfahren abzuschließen und mit der Projektierung zu beginnen, wird noch ein Ratsbeschluss benötigt, der die Kostenübernahme des Eigenanteils der Verbandsgemeinde bestätigt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen laut derzeitiger Kostenschätzung 2.853.114,00 €. Der VG Eisenberg wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.139.835,50 € in Aussicht gestellt. Der Eigenanteil von 713.278,50 € muss über den kommunalen Haushalt finanziert werden.

Die Verwaltung vervollständigt derzeit noch die benötigten Unterlagen, sodass wenn alles planmäßig verläuft, das Projekt im Herbst begonnen werden kann. Um die Zustimmung der Kostenübernahme des Eigenanteils über den Haushalt der VG wird gebeten.

Andreas Lill, techn. Werksleiter, erläutert den vorliegenden Plan zur Umstellung der Energieversorgung des Waldschwimmbads auf Solarenergie.

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde die Frage gestellt, warum bei der geplanten Umstellung der Energieerzeugung die Möglichkeit der direkten Warmwasserbereitung mittels Solarthermie im vorliegenden Konzept außer Acht gelassen wurde. Herr Lill hat dies zwischenzeitlich mit dem Ingenieurbüro Lindschulte besprochen. Er betont, dass der Einwand berechtigt war und es wurde vereinbart, diese Option im Laufe der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Gegen die Umstellung auf Solarthermie spricht allerdings der deutlich höhere Flächenbedarf, die fehlende Speichermöglichkeit und die zu geringe Heizleistung zur Wassererwärmung in den kühleren Monaten April - Mai. Zudem muss der steuerliche Querverbund aufrecht erhalten bleiben.

Der ursprüngliche Antrag wurde heute eingereicht und mit der Zusendung des Bewilligungsbescheids wird in ca. 6 – 8 Wochen gerechnet.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, den Eigenanteil in Höhe von 713.278,50 € für die Umsetzung des Wärmekonzepts im Waldschwimmbad Eisenberg zu tragen und die Mittel in den kommenden Haushalten bereitzustellen. Die Gesamtsumme des Projekts beläuft sich 2.853.114,00 €. Der Verbandsgemeinde wurde vom Bund ein Zuschuss in Höhe von 2.139.835,50 € in Aussicht gestellt.

4. Mitteilungen und Anfragen

Antrag auf Zuschuss

In der letzten Sitzung des VG-Rates am 25. Juni stellte die Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Eisenberg, Frau Gisela Mähnert, einen Antrag auf Zuschuss für eine geplante Plakatausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen. Daraufhin gab es Nachfragen von der AfD-Fraktion. Nähere Informationen zum geplanten Thema der Ausstellung wurden in der heutigen Sitzung allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Ein Exemplar liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Bürgerbus

Die Vorstellung des Bürgerbusses am vergangenen Samstag auf dem Marktplatz in Eisenberg stieß auf großes Interesse bei der Bevölkerung, ein Info-Abend sowie die Verteilung von Werbe-Flyern im Amtsblatt sind in Planung. BM Frey betont, dass die Verwaltung in Kirchheimbolanden ihre Unterstützung bei der Antragstellung angeboten hat. Es ist ein Zuschuss in Höhe von 8.500,00 € möglich.

Ratsmitglied Andrea Schmitt erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag stellt, alles Notwendige für die Einführung eines Bürgerbusses zu veranlassen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, einen Antrag auf Zuschuss für die Anschaffung eines Bürgerbusses zu stellen. Einsendefrist ist der 30.09.2026.

Anbau Feuerwehr Kerzenheim

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der VG Eisenberg haben am 12. August die Feuerwehr Kerzenheim besichtigt. Dort ist ein Anbau in Eigenleistung vorgesehen, der Raum für die Umkleide der Jugendfeuerwehr sowie Lagerfläche für Einsatzmaterialien schaffen soll. Von Seiten der Feuerwehr wurden hierfür Baukosten in Höhe von ca. 25.000 € kalkuliert. Der Bauantrag soll noch in diesem Jahr eingereicht werden.

Hitzeaktionsplan

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt einen Antrag zur Erstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplans für die Verbandsgemeinde. Ratsmitglied Kirsten Hoch-Großkurt liest den Antrag im Detail vor. Ein entsprechender Plan soll bis zum 31.03.2027 erarbeitet werden. Eine Abschrift des Antrags liegt dieser Niederschrift als Anlage 2 bei.

Bürgermeister Frey erwidert, dass gemäß Gemeindeordnung die Ortsgemeinden zuständig sind und eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift einen Eingriff in die Planungshoheit der Ortsgemeinden darstellt. Zudem ist die Verbandsgemeinde bereits tätig geworden und hat beispielsweise ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Konzepts zur nachträglichen Installation von Klimaanlage in öffentlichen Gebäuden beauftragt oder auch die Aufstellung eines Wasserspenders auf dem Marktplatz realisiert.

Stadtbürgermeister Peter Funck führt weiter aus, dass die Stadtverwaltung im Rahmen des Förderprogramms „Innenstadt-Impulse“ einen Antrag auf Zuschuss in Höhe von 460.000,00

€ für die Begrünung der Innenstadt gestellt hat. So sollen beispielsweise mobile Pflanzkübel angeschafft werden, die bei Bedarf beiseite geräumt werden können, um Platz für Veranstaltungen zu schaffen. Weitere Schwerpunkte sind Begrünungs- und Beschattungsmaßnahmen zum Klimaschutz sowie Verschönerungen des Innenstadtbereichs durch Pflanzungen. Er ermahnt, bei allen Maßnahmen auch die Folgekosten im Hinterkopf zu behalten.

Zu den Forderungen des Antrags erklärt Herr Funck, dass die Begrünung von Häuserfassaden meist Privatsache sei und nicht in der Verantwortung der Stadt liegt. Desweiteren hält er den bürokratischen Aufwand zur Erstellung eines solchen Plans für zu hoch.

Bürgermeister Frey verspricht, den Antrag in die nächste Sitzung des VG-Rates aufzunehmen um zu berichten, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, bzw. bis Ende des Jahres noch umgesetzt werden sollen.

Energiegewinnung durch Abwasserwärme

Ratsmitglied Reiner Unkelbach möchte von Herrn Lill wissen, ob es sinnvoll ist, die Wärme des Abwassers als Energie-Ressource zu nutzen. Die durchschnittliche Temperatur liegt bei ca. 25° C. Andreas Lill erklärt, dass sich der Aufwand nicht rentieren würde. Die meisten Kanäle in Eisenberg weisen einen zu geringen Durchmesser auf, um mit entsprechenden Gerätschaften arbeiten zu können.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Katja Schumacher

Bernd Frey